

Privatisierung des Fernmeldehoheitsrechts?

**Zum rechtlichen Handlungsrahmen einer Neuordnung
der Deutschen Bundespost**

Von

Prof. Dr. Wolfgang Schatzschneider

B 46 883

**Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt**



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	11
II. Die gewachsene Aufgabenstellung der Deutschen Bundespost	13
1. Geschichte des Fernmeldemonopols	13
2. Der (einfach-)gesetzliche Umfang des Fernmeldemonopols	15
3. Die Rechtsform der Deutschen Bundespost	18
III. Zur gegenwärtigen Diskussion um das Fernmeldemonopol	21
1. Die Deutsche Bundespost als Mischinstitution aus Hoheitsinstanz und öffentlichem Unternehmen	21
2. Verhalten der Deutschen Bundespost gegenüber den Nutzern	22
3. Zur wettbewerbspolitischen Kritik am Zulassungs- und Anschlie- bungsverfahren	24
IV. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen einer Deregulierung	27
1. Zur Anwendung von Grundrechten auf Verwaltungsmonopole	27
2. Direkturf-Entscheidung des BVerfG und Art. 12 GG	30
3. Zur Netzträgerschaft der Deutschen Bundespost	31
4. Postalische Alleinrechte bei Breitbandverteilsnetzen	33
5. Monopolisierung des Endgerätebereichs	34
6. Alleinrechte bei „Mehrwertdiensten“	35
V. Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Organisation der Deutschen Bundespost	37
1. Zum Garantiegehalt von Organisationsnormen	37
2. Verselbständigung der Deutschen Bundespost	38
3. Zu den strukturellen Vorschlägen der „Regierungskommission Fern- meldewesen“	39
VI. Europäisches Gemeinschaftsrecht und nationale Fernmeldemonopole ..	41
1. Zum Stand der Telekommunikationspolitik in der Gemeinschaft ...	41
2. Das wettbewerbsrechtliche Instrumentarium der EG-Kommission ..	42

VII. Exkurs: Neuordnung der Telekommunikationsmärkte im Ausland	46
1. USA	46
2. Großbritannien	47
3. Japan	48
4. Sonstige Staaten	49
VIII. Zum telekommunikationspolitischen Handlungsrahmen – Ausblick . . .	50
Literaturverzeichnis	52